

KURZ NOTIERT

von Anke Tiemann

■ Don Sahong - Laos beginnt mit dem Bau eines zweiten Staudamms am Mekong

Ende September setzte die Laotische Regierung die *Mekong River Commission* (MRC) offiziell darüber in Kenntnis, dass ab November 2013 mit dem Bau eines weiteren Staudamms im Süden von Laos begonnen werde. Fertigstellung ist für Februar 2018 geplant, Betrieb ab Mai 2018. Aktivisten und Naturschützer sind der Meinung, Laos verletze das 1995 geschlossene Abkommen zum Schutz des Mekong, weil es die Antwort der MRC nicht abgewartet habe. Ein Dammprojekt am Hauptstrom des Mekong erfordert einen geregelten Abstimmungsprozess aller unteren Mekong-Anrainer-Staaten vor Baubeginn. Viraponh Viaravong, Vizeminister für Energie und Bergbau, ist gegenteiliger Meinung. Bei dem geplanten Dammprojekt am Fluss Hou Sahong handele es sich nicht um den Hauptstrom, sondern um einen der vielen Nebenarme des Mekong, durch den nur ca. 5 Prozent des Wassers Richtung Süden

fließen. Von der Zuordnung des Flusses Hou Sahong ist abhängig, welche Abstimmungsmechanismen innerhalb des länderübergreifenden Konsortiums MRC ergriffen werden müssen. Bisher zählt der Xaignaboury-Damm in Zentrallaos als der einzige direkt am Hauptstrom des Mekong. Thailand sieht seine Befürchtungen bestätigt, dass Laos mit der Durchsetzung des Baus des Xaignaboury-Damms einen Präzedenzfall geschaffen hat. Alle drei Nachbarländer, Thailand, Kambodscha und Vietnam, kritisieren das intransparente Verhalten der laotischen Regierung, die bereits mit dem Bau begonnen hat. *International Rivers* warnt vor den negativen Auswirkungen auf die letzten Flussdelphine in Laos und die Bestände des großen Mekong-Wels. Die benachbarten Khonpaphaen-Wasserfälle, eine Touristenattraktion, werden nach dem Dammbau deutlich weniger Wasser führen. Der Mekong an

der laotisch-kambodschanischen Grenze ist ein besonders schützenswerter Teil des Ökosystems, weil hier Fischbestände hin- und her migrieren und laichen. Der Arm, an dem der Damm gebaut werden soll, ist der einzige, durch den ganzjährig Wasser fließt, er verbindet den oberen und unteren Teil des Mekong miteinander. Von laotischer Seite wird daran gearbeitet, zwei weitere Nebenflüsse des Mekong ganzjährig mit Wasser zu versorgen und der Fischpopulation so weiterhin ein Durchkommen zu ermöglichen. Bisher sind 41 weitere Dammprojekte bei der MRC zur gegenseitigen Benachrichtigung eingereicht, drei Projekte aus Kambodscha, 17 aus Laos, zwei aus Thailand und 19 aus Vietnam.

Vientiane Times 11.11.2013

Mekong River Commission 3.10.2013

Bangkok Post 3.11.2013

International Rivers 10.11.2013

■ Mangelernährung von Kleinkindern bleibt ein großes Problem

Laos verzeichnet nach Osttimor die zweithöchste Rate der Mangelernährung bei unter Fünfjährigen in der Region. Landesweit sind 44 Prozent der Kleinkinder mangelernährt, in einigen der ärmeren Provinzen sogar 58 Prozent. Die ersten fünf Lebensjahre von Kindern sind jedoch zentral für die Entwicklung motorischer und kognitiver Fertigkeiten sowie für das Immunsystem. Viele Mütter müssen kurz nach der Geburt wieder auf den Reisfeldern arbeiten, es ist nicht ungewöhnlich, dass Neugeborene kurz nach der Geburt Klebreis zu essen bekommen. Weniger als die

Hälfte aller Säuglinge unter sechs Monaten werden voll gestillt. An den gesundheitlichen Folgen der Mangelernährung sterben jährlich mehr als 5000 Kleinkinder. Gründe für die unzureichende Ernährung sind eine Mischung aus geographischer Abgeschiedenheit mancher Dörfer, unzureichendem Wissen über den Zusammenhang zwischen ausgewogener Ernährung und den Einflüssen auf die Gesundheit sowie kulturelle Essgewohnheiten. Die meisten Dörfer leben von Subsistenzackerbau, ihre Ernährungssicherheit hängt stark von Saison und Wetter ab. Seit 2010 nimmt Laos am

Programm *Scaling Up Nutrition* (SUN) teil. Der multisektorale Ansatz des Programms bezieht Gesundheit, Hygiene, Entwicklung und Weiterbildung speziell von Frauen mit ein. Zur Verbesserung der Ernährungssituation ist eine Mischung aus Entwicklung und Verhaltensänderung notwendig, die Zeit braucht. Zumindest steht das Thema mit dem *National Nutrition Strategy and Plan of Action* (2010–2015) prominent auf der politischen Agenda.

Irin News 29.8.2013

Scaling Up Nutrition 11.11.2013

Die Autorin ist Dozentin an der Akademie für internationale Zusammenarbeit und bereitet Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit auf ihren Einsatz in Laos vor.